

Musterbrief 2 (Anmeldung Haftpflichtversicherung)

Hanna Muster
Geb. 28.5.1945
Mustergasse 1
8510 Musterwil
Tel. 055 / 333 33 33

Herrn Dr. med.
Musterarzt
Modellstrasse 100
8904 Modellstadt

Spitaldirektion Modellspital
Modellstrasse 1
8904 Modellstadt

Musterwil, den 10. August 2013

Sehr geehrter Herr Doktor
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe freundlicherweise von Ihnen am 27.6.2013 die Krankengeschichte und die Röntgenbilder erhalten.

In der Zwischenzeit habe ich die Situation mit einem Arzt meines Vertrauens besprochen. Die Besprechung hat meine Fehlervermutungen bestätigt. Daraufhin habe ich die Geschichte aus meiner Sicht mit Vermutungen bezüglich Fehler und Gesundheitsschaden bereits in Antragsform geschrieben (dieser ist aber noch nicht bei der FMH-Gutachterstelle eingereicht).

Ich bitte Sie höflich, den Behandlungsfall Ihren Berufshaftpflichtversicherungen anzumelden. Ich entbinde Sie gegenüber der Haftpflichtversicherung von der ärztlichen Schweigepflicht, so dass Sie mit ihr unter Namensnennung über den Fall sprechen können, und die Versicherung Einsicht in die Krankengeschichte dieser Behandlung nehmen kann.

Auf Wunsch stelle ich Ihrer Versicherung die Röntgenbilder zu, die Sie mir überlassen haben.

Ich bitte Sie Ihrer Versicherung mitzuteilen, dass ich von ihr eine gemeinsam mit Ihnen getragene Stellungnahme innert nützlicher Frist, d.h. möglichst innert 30 Tagen, erwarte.

Falls Sie oder Ihre Versicherung meine Fehler- und Schadensvermutungen als unzutreffend ansehen sollten, habe ich die Absicht, bei der FMH-Gutachterstelle die Begutachtung dieser Behandlung zu beantragen. Wie Sie wissen, benötigt die Gutachterstelle diesfalls eine inhaltliche Stellungnahme Ihrer Haftpflichtversicherung zur Frage, welche meiner Fehler- und Schadensvermutungen weshalb *nicht* zutreffen sollen (vgl. Art. 7 Reglement für die FMH-Gutachterstelle).

Falls Sie oder Ihre Versicherung meine Fehler- und Schadensvermutungen als unzutreffend ansehen sollten, bitte ich Sie zudem,

- Ihre *Zustimmung* zum Einholen eines aussergerichtlichen Gutachtens bei der FMH-Gutachterstelle zu erteilen,
- und für zwei Jahre ab heutigem Datum auf die Einrede der Verjährung zu verzichten (vgl. Art. 3 und Art. 5 Reglement für die FMH-Gutachterstelle).

Ich bin gerne bereit, zusammen mit einer Person meines Vertrauens mit Ihnen und Ihrem Versicherer die Situation am ‚runden Tisch‘ zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen
Hanna Muster

Beilage erwähnt (*)

(*) [vgl. Musterantrag]

[Musterbrief 2 für Patient März 2014]